

Renate Naber und Cornelia Ehses lesen in der Uedorfer Kreativwerkstatt aus ihrem Krimi „Zeit der Götter“

BORNHEIM-UEDORF. Ein verschwundenes Mädchen, eine männliche Leiche im Baggersee und ein einbetonierter Mitarbeiter der Kölner Stadtverwaltung – das Szenario, das dem in Köln-Porz angesiedelten Kriminalroman „Zeit der Götter“ zugrunde liegt, ist nichts für zart Besaitete. Umso charmanter begrüßten die Kölner Autorinnen Renate Naber und Cornelia Ehses ihr Publikum bei der Lesung in der Uedorfer Kreativwerkstatt, zu der Ulla Pietruk und Walter Pietruk-Heep am Sonntagabend eingeladen hatten.

Bereits zum dritten Mal tauchten die WDR-Moderatorin Naber

und die Lyrikerin Ehses mit „Zeit der Götter“ ins Krimi-Genre ein, wobei sie Kommissar Peter Brand und die Pfarrerin Ulla Wolff nach „Zeit der Strafe“ erneut als ungewöhnliches Duo auf Mördersuche schicken.

Kennengelernt haben sich die Autorinnen in Renate Nabers WDR 5-Radiosendung „Lebensart“, in der Cornelia Ehses als Lyrik-Expertin zu Gast war. Sofort entdeckten die Frauen viele Gemeinsamkeiten. „Wir haben denselben Humor und einen sehr ähnlichen Blick auf Dinge und Menschen.“ Ihre Geschichten entwerfen sie szenenweise, wobei die



Stilecht mit Sonnenbrille und Trenchcoat: Renate Naber (links) und Cornelia Ehses.

FOTO: ROLAND KOHLS

Texte gegenseitig überarbeitet und dann zusammengefügt werden.

Ebenso wie ihr zweiter Krimi „Todessüße“, der im Kölner Schokoladenmuseum spielt, soll auch „Zeit der Götter“ als Genuss-Krimi gelesen werden – wobei statt kalorienreicher Versuchungen nun allerlei lyrische Leckerbissen auf den Leser warten. Denn Protagonistin Ulla Wolff liebt nicht nur den Kommissar, sondern auch Gedichte.

wsö

► **Renate Naber, Cornelia Ehses**, „Zeit der Götter“, Broschiert, Verlag KSB Media 2014, 384 Seiten, ISBN 978-3945195154, 12,50 Euro.